Dorfheftli NEWS

für Hallwil und die Region

Titelbild:
Der «Dosenkünstler» Raphael Fahrni in der Badi am Sprayen

07/26



Wynatec Gebäudetechnik GmbH
Sanitär | Heizung | Lüftung

Im Wynen- und Seetal Zuhause!

Kontaktieren Sie uns:
info@wynatec.ch, 062 558 07 70

FRANZ WIDMER

DÄCHER
FASSADEN
SPENGLEREI

SEENGEN UND FAHRWANGEN TELEFON 062 777 66 88 WIDMERDACH.CH





Gemeinde
Hallwil

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Hallwil
Haldenweg 332, 5705 Hallwil
Telefon: 062 777 30 10
E-Mail: gemeinde@hallwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	08.30 – 11.30
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.30 – 11.30
Freitag	08.30 – 11.30

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Grüngutabfuhr
10. und 24. Juli

Papier und Karton
3. September

Gemeindeversammlungen
26. November

Feiertage
Bundesfeier: 1. August

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Patrick Tepper (pte). **Redaktor:** Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Thomas Moor (tmo.), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Flavia Wernli (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2025: 25 859
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Gedruckt in der Region

KROMER Print AG
printed in switzerland

Dorfheftli –
1 Verlag,
18 Magazine,
20 Gemeinden.

Die nächsten Dorfheftli erscheinen am

Mi., 5. August

Redaktionsschluss
Freitag, 31. Juli, 10 Uhr

Tagesaktuell unter:

Persönliche Beratung in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen

Ihr lokaler AXA Berater
in der Gemeinde Hallwil



Luca Flury
Kundenberater
Telefon 062 765 81 85
luca.flury@axa.ch

AXA
Hauptagentur Roger Christen
Sagiweg 2, 5737 Menziken
AXA.ch/menziken

Bäckerei
Konditorei
Hächler
Seit 1875

5707 Seengen | 5722 Gränichen
www.beck-haechler.ch





HERZLICHE GRATULATION
ZUM LEHRABSCHLUSS

Wir gratulieren Julian Lusser und Florian Lüscher herzlich zum erfolgreichen Abschluss als Zimmermann EFZ.

Mit euren hervorragenden Leistungen habt ihr einen wichtigen Meilenstein erreicht. Wir sind stolz auf euch und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft.

Julian Lusser
Zimmermann EFZ

Florian Lüscher
Zimmermann EFZ

HOLZBAU
Stadelmann Stutz

Gemeindenachrichten

Erteilte Baubewilligung

– Portmann Franz, Oberrüti 134, Hallwil, für den Ersatz der Stützmauer Böschung sowie einen zusätzlichen Sichtschutz (Projektanpassung), Oberrüti 134, Parzelle Nr. 413

Chlauschlöpf-Verantwortliche/r gesucht

Hallwil ohne Chlauschlöpf-Knall? Das darf nicht sein!

Seit vielen Jahren prägt Andreas von Burg mit Herzblut und Schwung diesen Brauch. Er organisiert zusammen mit seiner Frau die Trainings im November und das alljährliche Wettchlöpfen im Dezember und sorgt dafür, dass bei uns im Dorf die Chlausgeisseln nicht stillstehen. Dafür gebührt ihm ein herzliches Dankeschön!

Nun würde er gerne das Zepter bzw. die Geissel weitergeben. Gesucht ist daher ein/-e neue/-r Chlauschlöpf-Verantwortliche/-r, der oder die Freude an Traditionen hat und etwas Organisationstalent mitbringt.

Haben Sie Interesse, das Hallwiler Brauchtum zu unterstützen? So melden Sie sich beim ressortverantwortlichen Gemeinderat Reto Urech unter reto.urech@hallwil.ch oder 079 749 13 35 oder direkt beim Chlauschlöpf-Verantwortlichen Andreas von Burg unter andi60@parkbahn14.ch oder 079 527 01 92.

Aufruf zum Trinkwassersparen

Aufgrund der bereits länger anhaltenden trockenen Witterung und der sehr heissen Temperaturen herrscht in verschiedenen Wasserversorgungen momentan eine akute Wasserknappheit. Vereinzelte Niederschläge aus den Sommergewittern vermögen diese Knappheit nicht zu lindern und führen auch zu keinem Anstieg des sehr tiefen Quellertrages.

Die Gemeinden Boniswil und Dürrenäsch sind die Wasserlieferanten der Gemeinde Hallwil. Beide Gemeinden haben einschränkende Massnahmen verfügt. Ab sofort ist die Verwendung von Trinkwasser verboten für:

– Bewässern von Rasenflächen
– Einsatz von automatischen Sprengern für Hecken und Sträucher (bestenfalls gar nicht bewässern)
– Auffüllen von Schwimmbecken
– Privates Autowaschen
– Abspritzen von Plätzen

Pflanzungen in Gemüse- und Ziergärten sind nur noch gezielt zu bewässern. Der Einsatz von Sprengern ist auch hier untersagt.

Der Gemeinderat Hallwil appelliert an die Einwohnerinnen und Einwohner von Hallwil diese Massnahmen mitzutragen.

Der Bevölkerung wird für ihren verantwortungsbewussten, umsichtigen und sparsamen Umgang mit dem Trinkwasser der beste Dank ausgesprochen. Jeder persönliche Beitrag zur Bewältigung dieser Situation und der sorgsame Umgang mit dem hohen Gut Wasser ist wichtiger denn je.

Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil

Gloor & Baumann
HOLZBAU AG

Bedachungen | Spenglerei | Photovoltaik | Innenausbau

· Zimmerarbeiten
· Bedachungen & Dachfenster
· allg. Schreinerarbeiten
· Spenglerarbeiten
· Holz-Elementbau
· Um- und Neubauten
· Dachgeschossausbauten
· Parkettböden
· Dachsanierungen
· Fassadenverkleidungen
· Flachdachabdichtungen
· Photovoltaik
· Kranarbeiten

5725 Leutwil | 062 777 10 87 | www.gloor-baumann.ch

Maria's Esszimmer
im Seetal

Bei uns geniesst du den Sommer
in einem der schönsten Gartenrestaurants.

Wir sind während der ganzen Sommer-
ferien bis Mitte August da und verwöhnen
dich mit feinsten Sommergerichten.

Wir kochen frisch, regional und mit ♥

Aarauerstrasse 79
5712 Beinwil am See
062 772 00 21
geniessen@
marias-esszimmer.ch



Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren Pascal Hintermann und Alvin Brugger herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Elektroinstallateur EFZ!

Mit viel Engagement und Einsatz haben sie ihre vierjährige Lehre bei der Kaspar Elektro AG in Reinach erfolgreich abgeschlossen. Auf diese tolle Leistung sind wir sehr stolz und freuen uns mit ihnen.

Für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg wünschen wir Pascal und Alvin alles Gute, viel Erfolg, beste Gesundheit und weiterhin viel Power für die Zukunft!

Das Team der
Kaspar Elektro AG

KASPAR
ELEKTRO AG ● REINACH



Gemeinde
Hallwil

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Dieser Aufruf gilt bis zum Widerruf durch die Behörden Boniswil und Dürrenäsch.

Street Art in der Aabach-Badi

Der Gemeinderat hat Raphael Fahrni wiederum die Bewilligung erteilt, die Aussenwand der Aabach-Badi am Sonntag, 28. Juni 2026 mit einem neuen Graffiti aufzuwerten und zu verschönern. Raphael Fahrni hat bereits in den letzten Jahren das bestehende Graffiti geschaffen. Der Künstler wurde gebeten, mit den Örtlichkeiten respektvoll umzugehen und auf die anderen Besucher der Aabach-Badi Rücksicht zu nehmen.

Einzelanlassbewilligung Fussball-Grümpelturnier

Der Gemeinderat hat den Organisatoren des beliebten Fussball-Grümpelturniers, das am Samstag, 4. Juli 2026, auf dem Sportplatz stattfindet, die nötige Einzelanlassbewilligung erteilt. Auch die Verlängerung der Öffnungszeiten bis 4 Uhr wurde bewilligt.

Wir wünschen den Veranstaltern ein gelungenes Turnier. Ein herzliches Dankeschön geht an die Anwohnerinnen und Anwohner für ihr Verständnis.

Erhöhung der Gefahrenstufe für Waldbrände auf Stufe 4

Der Kanton hat die Gefahrenstufe für Waldbrände auf Stufe 4 (grosse Gefahr) erhöht.

Aufgrund der neu festgesetzten Gefahrenstufe 4 «grosse Waldbrandgefahr» gilt für das gesamte Kantonsgebiet ein Feuerverbot im Wald und im Abstand von bis zu 50 Metern zum Waldrand verfügt. Dieses Verbot gilt ausdrücklich auch für die bestehenden, eingerichteten Feuerstellen und bei Waldhütten sowie an Picknick- und Spielplätzen in Wäldern und an Waldrändern.

Männich AG

• Motorbootschule
• Segelschule
• Shop
• Bootswerft
• Bootsvermietung

5712 Beinwil am See www.maennich.ch +41 62 771 10 40



Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil



Geralt/Pixabay

Entsorgung

Alteisen (Beschläge)
Das Alteisen kann am Samstag, 25. April 2026, von 10 bis 12 Uhr im Container auf dem Parkplatz des Gemeindehauses entsorgt werden oder jederzeit bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Altöle
Die Sammelstelle befindet sich bei der Opel-Garage Heinz Urech AG, Hallwil.

Aluminium
Alu wie Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen, Kaffeekapseln etc. können bei privaten Entsorgungsstellen abgegeben werden.

Batterien
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Bauschutt
Entsorgung bei einer privaten Entsorgungsstelle.

CDs/DVDs
Entsorgung bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Elektro- und Elektronikgeräte
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Giftstoffe, Sonderabfälle
Abfälle wie Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc. können verschlossen und beschriftet an die ursprüngliche Verkaufsstelle (z. B. Drogerien oder Apotheken) in Originalgebinden zurückgeben werden.

Glas
Entsorgung bei der Landi Hallwil oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Grünabfälle
Abfuhr März bis Dezember jeden zweiten Freitag **(Ausnahme 18. Dezember)**. Grüngut-Container sind jeweils bis spätestens um 7 Uhr zu deponieren.

Grüncontainer Einzelmarke:
240 Liter: CHF 10.00
800 Liter: CHF 35.00

Grüncontainer-Jahresvignetten:
240 Liter: CHF 140.00
800 Liter: CHF 490.00

Jahresvignetten können auf der Gemeindeverwaltung Hallwil bezogen werden. Einzelmarken erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung und in der Landi Hallwil.

Hauskehricht
Abfuhr April bis November jeden Dienstag, Dezember bis März jeden zweiten Dienstag. Kehrichtsäcke sind jeweils bis spätestens um 7 Uhr zu deponieren.

Gebührenmarken 17 Liter (10er-Set):	CHF 12.50
Gebührenmarken 35 Liter (10er-Set):	CHF 21.60
Gebührenmarken 60 Liter (10er-Set):	CHF 36.70
Gebührenmarken 110 Liter (2er-Set):	CHF 12.95
Containerplombe 240 Liter:	CHF 15.55
Containerplombe 800 Liter:	CHF 48.60

Containerplomben und Gebührenmarken von 17 bis 110 Liter können auf der Gemeindeverwaltung Hallwil bezogen werden. Gebührenmarken von 17 bis 110 Liter erhalten Sie in der Landi Hallwil. Gebührenmarken 17, 35 und 60 Liter erhalten Sie auch im migrolino-Tankstellenshop, Frischmarkt Boniswil/Hallwil und in der Landi Seon.

Holz
Kann bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Kleider, Textilien
Können im Container beim Parkplatz «Käsereistrasse», im Ausserdorf oder bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Konservendosen
Können bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstelle oder bei einer privaten Entsorgungsstelle.

Papier und Karton
Sammlungen am **3. September, 3. Dezember** ab 7 Uhr oder bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgen.

PET
Zurück an die Verkaufsstelle, bei der Landi Hallwil oder einer privaten Entsorgungsstelle.

Pneus
Können bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil

FENSTER
SANIERUNGS AG
WWW.FENSTERSANIERUNGSAG.CH
BIRREN 17 - 5703 SEON - 062 775 48 48

Roman Kuster Günther Schatz Felix Hochstrasser
Ihre Spezialisten
in Planung
und Ausführung.

muureflüschterer
Kundenmaurerei & Denkmalpflege
Diin Spezialist für
Altbausanierig
Philemon Graf | Schmittenstrasse 1 | 5727 Oberkulm
muuerflueschterer.ch | garettebueb.ch
079 727 50 65
individuelli Lösige für
de Eigeheimbsitzer
garette bueb
Transportdienstleistungen

ImmoService Partner GmbH

ImmoService Partner GmbH
Postadresse Aarau
Tellistrasse 94
5000 Aarau

Aarau: 062 822 24 34
Baden: 056 441 90 30
Tennwil: 062 822 24 30

info@immoservice.ch



Ihr Immobilienmakler
im Seetal
und im Mittelland

– 19 Jahre Erfahrung
– Regional verankert
– Rundumdienstleister
– Immobilienbewerter mit Eidg. FA
– Immobilienverkauf
– Bekannt für aussergewöhnliche Finanzierungen

SVIT SVIT SIV

Gemeinde
Hallwil

Entsorgung – Fortsetzung

Sperrgut
Versehen mit 110l-Gebührenmarken, pro Marke: Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 100 cm, Gewicht max. 25 kg.

Styropor
Kann bei einer privaten Entsorgungsstelle entsorgt werden.

Tierkadaver
Die Sammelstelle für Kadaver befindet sich bei der Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt), Montag von 13.15 bis 16 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9 Uhr und Freitag von 13.15 bis 15 Uhr.

Glas und PET können bei der Landi Hallwil entsorgt werden. Für Textilien steht beim Parkplatz «Käsereistrasse» oder im Ausserdorf ein Container zur Verfügung. Papier und Karton werden an den publizierten Tagen gesammelt. Alle weiteren Entsorgungsgüter können bei einer privaten Entsorgungsstelle abgegeben werden. Informationen erhalten Sie direkt beim entsprechenden Anbieter.

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde
Reformierte Kirche Boniswil Egliswil Hallwil Seengen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf www.kirche-seengen.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon
Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE	Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**
ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER	Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0800 401 501**

Quelle: Gemeindeverwaltung Hallwil


pexels/Pixabay

Vereine

Alle Hallwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Damenriege
Mo., 19 Uhr: Montagstfit. Infos: Lüscher Dominique, 076 488 14 64. Mo., 20.15 Uhr: Unterschiedliche Aktivitäten. Infos: Merz-Urech Marianne, 079 566 74 39, www.stvhallwil.ch

Feuerwehrverein
Ehemalige Angehörige der Feuerwehr Boniswil-Hallwil sind in unserem Verein herzlich willkommen. Infos: Jeker Urs, Präsident, 062 777 41 67, urs.jeker@jeker-immo.ch

Frauenverein
Wir organisieren für Frauen interessante Kurse, Vorträge und vieles mehr. Auskünfte und Infos: Lüscher Dominique, 076 488 14 64, dominique.luescher@gmail.com oder Schwegler Ruth, 062 777 37 06, schwegler.anton@bluewin.ch.

Gewerbeverein Seetal
Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Grümpelturnier Hallwil
Infos: Schwegler Patrick, 077 435 85 92, schwegler.patrick@outlook.com

Jugendriege
Bei uns in der Jugi wird ausgiebig geturnt, Bewegung und Spass stehen bei uns ganz oben. Jedes Kind ist ein Teil der Gruppe und wird respektvoll behandelt. Kleine Jugi: Fr., 18 – 19 Uhr. Grosse Jugi: Fr., 19 – 20 Uhr. Infos: Hiestand Wayne, jugi@stvhallwil.ch

Kirchenchor Seengen
Proben: Do., 20 – 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. Während der Schulferien finden keine Proben statt. Infos: Lämmli Rosina, Co-Präsidentin, 062 777 23 73

Männerriege
Der Turnbetrieb findet jeweils am Do. um 20.15 Uhr in der Turnhalle statt. Infos: Hunn Kevin, Engenbühl 426, kevin.hunn@gmail.com, www.stvhallwil.ch

Pro Senectute Aargau
Mittagstisch um 12 Uhr im Vereinszimmer. **Daten: 21. Juli; 18. August; 15. September; 20. Oktober; 17. November; 8. Dezember**. Anmeldung bei Schwegler Ruth, 062 777 37 06. Beratungsstelle Bezirk Lenzburg, Burghaldenstrasse 19, 5600 Lenzburg, 062 891 77 66, lenzburg@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8 – 11.30 und 14 – 16 Uhr; Ortsvertretung: Schwegler Ruth, 062 777 37 06

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Hast du Lust, dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Übungen: Sa., 14 – 17 Uhr in der Regel in der Mehrzweckhalle Fahrwangen. Infos: Buri Franziska, 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch, www.help-hallwilersee.jimdo.com

Samariterverein
Infos: Sandmeier Maja, Präsidentin, 079 657 45 77, majasandmeier@bluemail.ch, www.samariter-seengen.ch

Schützengesellschaft
Auf der 300 m-Schiessanlage in Dürrenäsch pflegen wir das sportliche Schiessen. Im Auftrag des Bundes sind wir zudem für die Durchführung des Obligatorischen und des Feldschiessens zuständig. Zusammen mit der SG Dürrenäsch bieten wir jedes Jahr auch einen Jungschützenkurs an. Infos: Gautschi Markus, Dürrenäscherstrasse 108, 079 6549436, markus.gautschi@sunrise.ch, www.sghallwil.ch

SKBS OG Hallwil
Der SKBS bietet eine optimale Infrastruktur und interessante Beschäftigungsmöglichkeiten für Sie und Ihren Hund an: Regelmässiges Training in den Sparten Familienhund, Begleithund und Mantrainling. Für ambitionierte Hündeler gibt es eine Prüfungsgruppe. Wir freuen uns über Hunde aller Rassen! Infos: vorstand@ skbs-hallwil.ch, www.skbs-hallwil.ch

STV Hallwil
Mi., 20.15 – ca. 22 Uhr: Volleyball. Infos: Dössegger Rita, 079 576 73 59. Fr., 20.30 – 22 Uhr: Polysport. Infos: Wind Ursina, 079 611 86 77. Infos: www.stvhallwil.ch

Tischfussball-Club Seetal
Infos: Brogli Peter, Mülisacher 89, 078 888 23 09, info@tfcs.ch, www.tfcs.ch

Trachtengruppe
Infos: Urech-Knechtli Lotti, Seengerstrasse 300, 076 568 71 21

Verein Kinder in Hallwil
Der Verein Kinder in Hallwil bietet Ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Familien im (und ums) Dorf zu knüpfen. Aktivitäten: Spielgruppe, ElKi-Turnen, Kinder-Kaffi und weitere Angebote rund um Familie und Kinder. Infos: Herzog Jaqueline, info@kinderhallwil.ch, www.kinderhallwil.ch

Verein mitenand-fürenand
Ein Ort der gelebten Inklusion, des Austausches, alle Menschen mit oder ohne Beeinträchtigung sind herzlich willkommen. Infos: Hertig Martina, Präsidentin, hallo@mit-fuer.ch, www.mit-fuer.ch

Volley Seetal
Ob jung oder alt – ob Crack oder Beginner, auf allen Altersstufen bieten wir Trainings und Meisterschaftsteilnahme in Seengen sowie Seon an: Kids, Juniorenbereich: U13 – U23; Damen: 2. – 4. Liga; Herren: 4. Liga und verschiedene Mixed-Gruppen. Infos: Schär Evelyne, Präsidentin, praesidium@volleyseetal.ch, www.volleyseetal.ch



Endlich Ferien!
Eine Reiseversicherung lohnt sich.

Stefan Studer, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 767 90 09, stefan.studer1@mobiliar.ch

Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
mobiliar.ch T 062 767 90 00, seengen@mobiliar.ch

die Mobiliar



Willkommen
IM RESTAURANT VITABELLA RÜGEL
Sonntag bis Mittwoch von 8 - 17 Uhr
Donnerstag bis Samstag von 8 - 23 Uhr

Vitabella Rügel, Sarmenstorferstrasse 52, 5707 Seengen
062 767 60 50, www.vitabellaruegel.ch, reception@vitabellaruegel.ch

Immobilien-Promotion von A bis Z mit MEDIARTS



Alles aus einer Hand:

- ✓ Projektlogo
- ✓ Planbearbeitung
- ✓ Lagekarten
- ✓ Luftaufnahmen/Fotos
- ✓ Dokumentationen
- ✓ Broschüren
- ✓ Inserate
- ✓ Baureklametafel
- ✓ Projektwebsite inkl. Domain/Hosting

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch







Fyrobeträff oder Lehrlingsauszeichnung sind nur zwei von vielen Aktivitäten des GVS, welcher von Frank Kessler präsidiert wird.

Gewerbeverein Seetal GVS: Für eine starke, lebendige und erfolgreiche Wirtschaftsregion

Es geht nichts über eine lebendige Plattform für Austausch, Entwicklung und gemeinsame Interessenvertretung. Auch auf die regionale Zusammenarbeit wird grosser Wert gelegt. Der Gewerbeverein Seetal leistet einen wichtigen Beitrag zur regionalen Identität und zur wirtschaftlichen Vitalität. Auch mit der Neuauflage einer Gewerbeausstellung, die 2027 in Seengen stattfindet.

(tmo.) – Gesundes Wachstum und ein konstruktives Miteinander wird nicht nur von den vielen Unternehmerinnen und Unternehmern im Raum Seetal angestrebt, sondern auch beim Gewerbeverein Seetal, der seine Wurzeln beim Gewerbeverein Seengen, später beim Gewerbeverein Seengen und Umgebung mit den drei Gemeinden Seengen, Boniswil und Hallwil hatte. Heute gehören Boniswil, Dürrenäsch, Fahrwangen, Hallwil, Leutwil, Meisterschwanden mit dem Ortsteil Tennwil sowie Seengen zum Gewerbeverein Seetal. 143 Mitglieder aus verschiedensten Branchen sind es aktuell, welche die wertvollen Kontakte innerhalb des Vereins schätzen. Frank Kessler steht seit drei Jahren als Präsident an der Vereinsspitze des GVS und sorgt als umsichtiger Steuermann des Vereinsschiffes zusammen mit seiner engagierten Vorstandscrew dafür, dass im Rahmen von regelmässigen und zum Teil schon traditionellen Anlässen wie etwa der Auszeichnung erfolgreichen Lehrlinge, dem Fyroberäff, dem Sommeranlass oder dem Christchindlimärt der Austausch unter den Mitgliedern gefördert und die Stärkung des lokalen Gewerbes gefestigt wird. Die regionale Zusammenarbeit bildet ein ebenfalls wichtiger Eckpfeiler und kommt gerade jetzt als Paradebeispiel im Zusammenhang mit der Gewerbeausstellung «gwärbi Seetal» vom 16. bis 18. April 2027 in Seengen zum Tragen. Der Gewerbeverein Seetal und der Gewerbeverein Seon machen bei der Organisation dieses regionalen Grossanlasses nämlich gemeinsame Sache. Dreizehn Jahre nach der letzten Seetaler Gewerbeausstellung, die damals ebenfalls in Seengen stattfand, wird 2027 nun zu einer Neuauflage gestartet. Freuen darf man sich bereits jetzt auf ein buntes Gewerbeschaufenster, mit welchem Besucherinnen und Besucher rund um die Seenger Schulanlagen begrüsst werden.

Svenja's DayCare

Als Tagesmami biete ich eine liebevolle Kinderbetreuung in deiner Nähe

Betreuung in Seengen

Kontaktiere mich

Svenja Dössegger
076 529 22 65
svenja.doessegger@gmx.ch

Musikalisch-kulinarischer Hochgenuss im lauschigen Garten der Wirtschaft Niesenberg

Tylla spielt mit der Macht der Musik

Die Operettencollage der «Fledermäuse» mit dem Salonorchester «La Jalousie»

Première 2. August 2026
3./4./7. August 2026

Apéro 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Verschiebedaten: 5./9./10./11. August



Ticket-Reservation
Operette inkl. Nachtessen
Tel. 056 666 12 18
jm-niesenberg@bluewin.ch



Wirtschaft Niesenberg
Oberniesenberg/Kallern
www.niesenberg.ch

Hol dir ein Stück Fussballgeschichte!







10 % Rabatt mit Code DHEFTLI10

Originale Trikots deiner Legenden

EliteKits
football kits

Beinwil am See www.elitekits.ch elitekits.ch







Verband Finanzfachleute der Aargauer Gemeinden: Zwei neue Ehrenmitglieder wurden ernannt

Die Gemeinde Beinwil am See war am Donnerstag, 11. Juni, Gastgeber der 99. Jahresversammlung des Verbandes der Finanzfachleute der Aargauer Gemeinden. Nach den reibungslos abgewickelten statutarischen Geschäften wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Priska Meyer und Patrik Lang zu Ehrenmitgliedern ernannt. Regierungsrat Dieter Egli überbrachte eine sympathische Grussbotschaft und Eishockey-Schiedsrichter und Sportpsychologe Andreas Koch vermittelte mit seinem begeisternden Vortrag Inputs für den Alltag im Gemeindewesen.

(pte) – Gemeindeammann Martin Grütter freute sich, die Finanzfachleute aus dem ganzen Kanton Aargau in Beinwil am See zur Jahresversammlung begrüssen zu dürfen. Verbandspräsident Daniel Baumgartner führte nach den Worten von Dieter Egli speditiv durch die Traktanden. Unter Wahlen und Ehrungen stand die Ersatzwahl zweier langjähriger Vorstandsmitglieder an. Priska Meyer (Mettauertal) schied nach beeindruckenden 13 Jahren und Patrik Lang (Muri) nach 9 Jahren aus dem Vorstand aus. Beiden wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Mit Mirjam Zedi (Bremgarten) und Michael Schleuniger (Windisch) konnten zwei engagierte Persönlichkeiten für die Nachfolge gewonnen werden. Eishockey-Schiedsrichter und Sportpsychologe Andreas Koch begeisterte am Nachmittag in seiner Keynote-Speech zum Thema «Wie setze ich mich durch und bleibe dabei trotzdem beliebt» mit wertvollen Inputs, die auch im Alltag des Finanzwesens der Gemeinden umgesetzt werden können. Er zeigte anhand von konkreten Beispielen aus dem Sportbereich auf, wie sich Situationen je nach Sichtweise unterschiedlich präsentieren und wie man sich unbewusst von Meinungen aus dem Umfeld beeinflussen lässt. Mit einer Schifffahrt auf dem Hallwilersee haben die Mitglieder des Verbandes der Finanzfachleute des Kantons Aargau ihre 99. Jahresversammlung abgeschlossen und freuen sich auf das 100-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr.

E-Scooter-«Rowdys»

Die Polizei stellt fest, dass einzelne E-Scooter- und E-Trottinett-Fahrer sich immer mehr ungebührlich verhalten. Sie zeigen rücksichtslose Fahrweise und gefährden damit auch andere Fussgänger oder die kleinen Schüler auf den Pausenplätzen. Fast schon ein Rowdy-Verhalten. Das geht nicht.





Bei den Rowdys handelt es sich häufig um Schüler der Oberstufe oder Jugendliche. Offensichtlich haben noch nicht alle begriffen, dass das keine Spielzeuge (mehr) sind, sondern normale Verkehrsfahrzeuge. Die Verkehrsvorschriften gelten auch für sie.

Was geht nicht, was ist strafbar:

- Mit Vollgas quer über den Schulhausplatz rasen, trotz spielender kleiner Schüler.
- Rüpelhaftes Fahren auf dem Trottoir, mit Schrecken für die älteren Fussgänger.
- Kreuz und quer über alle Verkehrsflächen, Signalisationen und Lichtsignale fahren. Nichteinhalten der Verkehrsregeln mit Störung des Gesamtverkehrs.
- Doppelbesetzung des E-Scooters oder E-Trottis (es gibt wenige Ausnahmen).
- Frisieren, verbotene Geschwindigkeitserhöhung am Fahrzeug.

Ermahnungen der Schulleitung und polizeilicher Verkehrsunterricht dazu nutzten leider wenig. Die Polizei wird deshalb konsequent durchgreifen. «Wer nicht hören will, muss fühlen», sagten schon unsere Altvorderen.

Das hat aber für die Fehlbaren Konsequenzen. Sind sie sich dessen bewusst?

- Die Polizei hat eine Anzeige an die Jugendanwaltschaft zu erstatten. Die Busse kommt dann von dort. Jugendliche / Kinder dürfen von der Polizei nicht direkt gebüsst werden.
- Von diesem Rapport geht eine Kopie an das Strassenverkehrsamt. Das kann später beim Auto-Lernfahrausweis Probleme geben! «Charakterliche Eignung? Willen, sich an die Verkehrsregeln zu halten?»

Haben Sie in Ihrem Umfeld allzu übermütige und sorglose E-Scooter-Lenker, sprechen Sie sie an. Es geht nicht nur um die Gefahrenabwehr gegenüber anderen, sondern es geht auch darum, diese allzu sorglosen Jugendlichen vor späteren Konsequenzen zu schützen.

Wir haben dichten Verkehr. Immer mehr. Es bedarf der rücksichtsvollen und umsichtigen Fahrweise. Wir nennen es «anständiges Fahren». Durch alle Verkehrsteilnehmern. Auch von E-Trotti und E-Scootern.
Ihre Regionalpolizei

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Weisser Sommer
Eva Pramschüfer
Rowohlt Verlag GmbH, 2026

Beschreibung
Eigentlich lieben Alma und Théo einander. Ihre erste Begegnung fühlte sich an wie der Anfang von etwas Grossem, die Zeit danach wie ein Versprechen. Und doch stehen sie jetzt zwischen zwei Wahrheiten: Sie lieben sich und dennoch liegt ihre Beziehung in Trümmern. Wie erkennt man, ob man gemeinsam glücklich sein kann oder glücklicher allein wäre? Auf der Suche nach Antworten verbringen die beiden noch einen Sommer im Haus von Almas Eltern in Frankreich und schwören, es erst zu verlassen, wenn sie Gewissheit haben: festhalten oder loslassen.

Tipp von Simone Huber
Weisser Sommer ist eine wunderbare Sommergeschichte, die in einem alten Haus mit verwunschenem Garten in Frankreich spielt. Alma und Théo begegnen sich dort wieder, um ihrer Liebe eine zweite Chance zu geben. In Rückblenden reist man mit ihnen nach Berlin, Paris und München und erfährt nach und nach ihre gemeinsame nicht ganz unkomplizierte Geschichte. In den Kapiteln abwechselnd, erzählen Alma und Théo je über ihre Sichtweise der Geschichte. Die Sprache ist feinfühlig und poetisch, geprägt von schönen Farbbeschreibungen. Ein beeindruckendes Debüt, das mir sehr gefallen hat.



Wetterleuchten über Schwyz
Silvia Götschi
Doerlemann Verlag, 2026

Beschreibung
Vor Jahrzehnten hat Hannes Brandenberg das Hotel Amadeo gegen alle Widerstände gekauft und vor dem Abriss bewahrt. Mitte der achtziger Jahre kann er endlich die Früchte seiner Arbeit geniessen, das Amadeo lockt mit seiner Lage oberhalb von Schwyz und seinem Luxus die Reichen und Schönen an. Doch dann verschwindet eine Hotelangestellte nach der anderen auf mysteriöse Weise, ausgerechnet in der Hochsaison. Die Polizei ermittelt unter den Gästen und auch Brandenbergs neue Mitarbeiterin Alice Lindemann macht sich so ihre Gedanken. Plötzlich geschieht etwas, das ihr förmlich den Boden unter den Füssen wegzieht. In höchster Gefahr setzt Alice alles auf eine Karte.

Tipp von Yvonne Strobel
Wetterleuchten über Schwyz ist ein fesselnder Roman mit stimmungsvollen Atmosphären, auch auf kulinarischer Ebene. Die eindrucksvollen Beschreibungen der Schwyzer Landschaft verleihen der Geschichte eine besondere Tiefe und Authentizität. Spannung, Emotionen und manchmal schon fast reale Düfte aus der Hotelküche werden gekonnt miteinander verknüpft. Das Buch liest sich meiner Meinung nach leicht und flüssig, eine absolute Empfehlung als Sommerferienlektüre.

Quelle: Bibliothek Meisterschwanden

toppharm
Homberg Apotheke

Reisen mit Kindern

Was gibt es Schöneres, als mit den Kindern auf Reisen zu gehen, um Neues zu entdecken?
Was sollte bedacht werden, wenn es ans Meer in die Badeferien oder eher in die Berge zum Wandern geht? Steht ein Ziel in der Ferne an? Dann sollten auch die dortigen Klimabedingungen berücksichtigt werden. Sind alle benötigten Dokumente wie Pässe und Impfausweise parat? Sonnenbrille? Kopfbedeckung?

Für fast alle Ziele gilt es, guten Sonnenschutz in ausreichender Menge einzupacken. Ihre TopPharm Apotheke führt eine optimierte Auswahl an Produkten passend für die Ansprüche der ganzen Familie.

Bei Flugreisen sollten bestehende, regelmässig einzunehmende Medikamente in ausreichender Menge griffbereit im Handgepäck mitgeführt werden. Ebenso ein abschwellendes Nasenspray, das den Druckausgleich beim Landeanflug erleichtert, wenn Nuggi, Stillen oder bei grösseren Kindern das Kauen eines Kaugummis nicht ausreichen.

Braucht es etwas gegen Reiseübelkeit? Sehr gut wirksam sind Präparate mit Ingwer oder Mittel aus der Komplementärmedizin wie z. B. spezifische Spagyrik-Sprays.

Sicher dabei sein sollten einige Präparate zur Wundbehandlung, wie ein Desinfektionsspray, Pflaster und selbsthaftende Binden. Auch eingepackt werden sollte ein Schmerz- und Fiebermittel und etwas gegen Halsweh.

Um sich vor stechenden Plagegeistern zu schützen, kann ein Anti-Mücken-Spray gute Dienste leisten. Für ruhige Nächte kann, insbesondere für die ganz Kleinen, auch an ein Moskitonetz gedacht werden. Haben die Insekten bereits zugestochen, helfen juckreizstillende, kühlende Gele, die auch als Roll-on verfügbar sind – praktisch auch für kleine Taschen. Besteht eine Allergie, ist ein Notfallset unabdingbar.

Gerade in exotischen Ländern sind nicht alle Speisen und Getränke für jeden gut verträglich. Daher sollte auch ein Medikament gegen Durchfall und Erbrechen im Reisegepäck nicht fehlen. Hier kann auch die tägliche, prophylaktische Einnahme eines Probiotikums sehr hilfreich sein.

Stehen längere Wanderungen auf dem Ferienprogramm, sollten Blasenpflaster und eventuell eine Salbe gegen Prellungen und Zerrungen mitgeführt werden.

Gerne helfen wir Ihnen bei ihrer Reiseplanung und stellen für Sie eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Reiseapotheke zusammen oder kontrollieren und ergänzen Ihr bestehendes Sortiment.

Wir wünschen eine gute Reise und schöne Ferien!

Sabine Brentrup, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, Beinwil am See und TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm

ZOC Wynental
Zentrum für Orthopädie und Chirurgie

Wir sind da und erweitern unser Angebot

Es war eine schlechte Nachricht. Für die Mitarbeitenden, für die Menschen aus der Region und vor allem für das Wynental. Das Spital Menziken schliesst per Ende Oktober nach 124 Jahren. Als Krankenasyl Oberwynen- und Seetal eröffnet, um Kranken und Verletzten weite und gefährliche Fussmärsche zu ersparen, hat es, bedingt durch die aktuellen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, nun aufgeben müssen.

Wir, die wir als Belegärzte seit vielen Jahren unsere Patienten und Patientinnen vor allem im Spital Menziken versorgt haben, bleiben jedoch natürlich mit dem ZOC Wynental in Reinach. Wir werden in Zukunft die Patienten in Sursee und Rothrist operieren.

Zudem planen wir, da es auch keinen klassischen Notfall mehr im Spital Menziken gibt, unser Angebot auszuweiten. Zu den normalen Praxisöffnungszeiten können Patienten und Patientinnen mit akuten Beschwerden aus dem chirurgisch-orthopädischen Spektrum oder nach Unfällen (z. B. kleinere Wunden, Knie oder Sprunggelenk verdreht, Handgelenk verstaucht) einfach bei uns vorbeikommen. Wir würden den Praxisbetrieb so organisieren, dass wir auch diese Notfälle mitversorgen können. Und das ohne mehrstündige Wartezeiten wie im Spital und durch einen Facharzt versorgt. Wir sind mit einem digitalen Röntgen ausgestattet, sodass wir auch Knochenbrüche ausschliessen oder eben nachweisen können.

Leider werden wir jedoch unsere Patienten ab November nicht mehr im sehr nahen Spital Menziken versorgen können. Die Operationen führen wir dann in Sursee oder Rothrist durch. Alle Patientinnen und Patienten werden weiter wie bisher von uns betreut und operativ versorgt. Auch die jeweilige Nachkontrolle erfolgt weiter bei uns im ZOC Wynental in Reinach.

Wir werden mit dieser geplanten Ausweitung des Angebots nicht den Verlust des Spitals wettmachen können, aber zumindest können wir versuchen, die dann fehlende wohnortnahe Notfallversorgung in unserem Fachgebiet zu lindern.

Weiterhin werden auch ambulante Operationen wie Karpaltunnel, springende Finger oder kleinere Osteosynthesematerialentfernungen weiter zusammen mit unserem Narkoseteam im Praxis-Op im ZOC Wynental durchgeführt.

Es wird auch für uns eine spannende neue Zeit mit weiteren Wegen und neuen Teams. Wir machen unseren Job jedoch nach wie vor mit Herzblut und sind bestrebt, weiterhin eine gute Versorgung aus einer Hand zu gewährleisten.


Dr. med. Michael Kettenring


Dr. med. Bernd Heinrich

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring und Dr. med. Bernd Heinrich sind Belegärzte am Asana Spital Menziken AG

Geburtstag



Eine der schönsten Erfahrungen als Tierarzt sind die Geburten, natürlich immer vorausgesetzt, sie haben ein gutes Ende. Man erlebt unmittelbar die Folgen des eigenen Handelns und erhält die Belohnung, indem ein neues Lebewesen diese Welt erblickt. So wie an jenem Frühlingsabend, als der Bauer anrief, weil er beim Untersuch seiner in Geburt stehenden Kuh bemerkte, dass er nur den Schwanz des Kalbes, jedoch keine Beine ertasten konnte. Kälber können sowohl vorwärts als auch rückwärts zur Welt kommen, jedoch müssen immer die Beine dem Körper vorausgehen, damit die Geburt gelingt. Abends um 22 Uhr auf dem Hof angekommen, konnte ich den Befund bestätigen und nachdem ein gebärmutterentspannendes Mittel gespritzt war, wurde es möglich, das Kalb wieder etwas zurückzustossen und die Hinterbeine, eines nach dem anderen, vorsichtig nach hinten zu verlagern. An beiden fixiert, liess sich das Kalb aber dann doch nicht weiter herausziehen. Für alle Tierärzte/-innen und erfahrene Landwirte/-innen, die jetzt mitdenken und sich die Frage stellen: «Ja, die Kuh kalbte etwas vor Termin und ihr Bauch war doch recht gross». Beides eben Indizien dafür, dass sie vielleicht Zwillinge in sich tragen könnte. Dass sich hier beide Kälber in Hinterendlage präsentierten, ist aber weniger häufig. Wir hatten also von jedem Kalb jeweils ein Hinterbein fixiert und daran gezogen, was natürlich nicht gelingen konnte. Nun brauchte es lange Arme, etwas guten Tastsinn und geistiges Vorstellungsvermögen um herauszufinden, welche zwei Beine nun zum selben Tier gehörten. War dies dann einmal gelungen, verlief die Geburtshilfe recht einfach und wir konnten zwei wunderbare Kälber auf der Welt begrüssen. Zwillingsgeburten sind nicht selten, und häufig laufen sie ohne tierärztliche Hilfe problemlos ab. Unbedingt gewünscht sind sie aber nicht, da die Kälber oft kleiner und etwas schwächer zur Welt kommen. Hinzu kommt, dass bei gemischtem Geschlecht das weibliche Tier in den allermeisten Fällen unfruchtbar ist, weil die männlichen Hormone des Bruders die Entwicklung in der Gebärmutter beeinflussen. Die Freude über die gelungene Geburt und eine gesunde Mutterkuh überwog dann aber doch und auf dem Heimweg genoss ich bei einem Halt und Blick auf den nächtlichen Sempachersee den Moment und die Sterne. Womit wir bei der Astrologie sind und wissen, dass wir (zum Zeitpunkt des Schreibens) gerade das Sternzeichen des Zwillings durchlaufen. In diesem Sinn gratuliere ich hiermit allen Zwillingsgeborenen, ob nun real oder als Sternzeichen, zu ihrem Geburtstag.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Dr. med. vet. Patrick Curschellas aus Beromünster schreibt aus seinem Berufsalltag über Medizinisches, Tierisches und auch Menschliches rund um die geliebten Vierbeiner.
Bildquelle: Pezibear auf Pixabay

Quelle: Dr. med. vet. Patrick Curschellas

Glühwürmchen – leuchtende Nachtlichter

Glühwürmchen sind keine Würmchen, sondern Käfer und werden deshalb auch Leuchtkäfer genannt. Das Würmchen im Namen geht auf das Aussehen der Weibchen des Leuchtkäfers zurück. Bei den in der Schweiz vorkommenden Leuchtkäferarten sind die Weibchen nicht flugfähig. Die Männchen sind flugfähig und können so ein grösseres Areal als die Weibchen erkunden.

Das Grosse Glühwürmchen ist in der Schweiz am weitesten verbreitet. Bei dieser Art leuchtet nur das Weibchen, und zwar gelblich grün, nicht blinkend. Wo es Grosse Glühwürmchen gibt, leuchtet es deshalb nur am Boden. Das Kleine Glühwürmchen kommt bei uns am zweithäufigsten vor. Bei dieser Art leuchten auch die Männchen. Sie fliegen als grüne Funken durch die Nacht, die nach wenigen Sekunden wieder verglimmen.

Woher kommt das Leuchten der Käfer? Das Licht entsteht, indem ein Enzym abgebaut wird (Bioluminiszenz). Die chemische Reaktion ist extrem effizient. Das helle Licht (kaltes Licht) ist eine ideale Lichtquelle mit nur 2% Verlust als Wärme, sodass die ausgestrahlte Energie 98% Licht ausmacht. Bei einer Glühbirne ist der Wärmeverlust bis zu 95%!

Paarungszeit ist Leuchtzeit. Besonders gut beobachten lässt sich das Leuchten der flugunfähigen Weibchen und fliegenden Männchen in warmen, dunklen Sommernächten im Juni/Juli zwischen 22 und 23.30 Uhr an feuchten Waldrändern, Böschungen und in naturnahen Gärten oder Parkanlagen. Die Weibchen leuchten sitzend in Bodennähe oder auf Grashalmen, während die Männchen knapp über dem Boden fliegen, wobei die Männchen des Kleinen Glühwürmchens im Flug leuchten. Sobald sich zwei gefunden haben, löscht das Paar diskret ihr Liebeslicht. Die Männchen sterben kurz nach der Paarung, die Weibchen leben noch einige Tage weiter und legen schliesslich ihre Eier unter Steinen oder Laub, an Graswurzeln oder in den obersten Schichten des Waldbodens. In der Regel schlüpfen die Larven je nach Temperatur drei bis vier Wochen nach der Eierablage. Auch die Eier und Larven erzeugen ein schwaches, grünliches Leuchten und sind dadurch gelegentlich bei Nacht zu finden. Die Larven besitzen zwei feine, punktförmige Leuchtorgane, die seitlich angebracht sind. Sie leuchten aber nur selten und schwächer als bei adulten (ausgewachsenen) Tieren. Für zahlreiche Fressfeinde sind sie ungeniessbar und giftig, weshalb das biologische Leuchten als Warnlicht für Fressfeinde interpretiert wird. Die Larven der Leuchtkäfer ernähren sich während ihrer oft mehrjährigen Entwicklungszeit (Metamorphose) von Nackt- und Gehäuseschnecken, die sie mit Giftbissen überwältigen.

Die ausgewachsenen, paarungsbereiten Leuchtkäfer halten sich meist im Übergangsbereich zwischen Laubwald, Hecken und Wiesen auf, der sich auch als Flugraum für die flugfähigen Männchen eignet. Leuchtkäfer besiedeln also vielfältige, naturnahe und giftfreie Lebensräume, wo die wenig mobilen Weibchen attraktive Leuchtplätze, die Larven ihre Nahrung und tagsüber Versteckmöglichkeiten finden. Das Vorkommen der Glühwürmchen gilt als guter Indikator für gut strukturierte, schneckenreiche und naturnahe Lebensräume (Habitate).

Ein globales Problem ist die Lichtverschmutzung. Unter der Zunahme des Kunstlichts leiden neben Nachtfaltern und Fledermäusen auch die Leuchtkäfer. Auch die nachtaktiven Larven weichen beleuchteten Stellen aus. Im Siedlungsraum werden durch LED-Leuchten und günstige Solarstromlampen immer mehr Gärten und andere Flächen nächtelang beleuchtet, was für Leuchtkäfer und andere Nachttiere sehr problematisch ist.

Autor: Ernst Hofmann, Unterkulm

VHS-Wynental – Jahresprogramm 2026/27

(Eing.) – Haben Sie Lust sich auf neue Spuren der Stadt Aarau zu begeben? Oder die Kombination Bier und Käse neu kennenzulernen? Ein Blick hinter die Kulissen der Betriebszentrale der Migros Aare ist ebenso spannend wie das Erlernen thailändischer Gerichte. Wir stellen für Sie ein buntes, kreatives, manchmal politisches und ebenso genussvolles Programm zusammen. Sei es eine Exkursion oder ein Vortrag, ein Workshop oder ein Lehrgang, es ist für alle etwas dabei.

Pétanque
Mittwoch, 2. September, 17.30 – 19.30 Uhr. Gemeindeplatz, Menziken, Kosten: 40.–



Aquarellkarten mit kreativen Schriftzügen
Dienstag, 22. September, 18.30 – 21.30 Uhr. Menzoschulhaus Menziken, Kosten: 95.–

Ein Abend voller Thai-Genüsse
Donnerstag, 24. September, 18.30 – ca. 22 Uhr
Hauswirtschaft Pfrundmatt, Reinach, Kosten: 125.–

Zwischen Pflastersteinen und Schicksalen – eine Stadtführung voller Anekdoten
Freitag, 25. September, 19 – 20.30 Uhr
Soldatendenkmal Aarau, Kosten: 25.–

Besichtigung der Betriebszentrale Migros Aare
Donnerstag, 8. Oktober

Auffrischungskurs Verkehrskunde
Donnerstag, 15. Oktober



Vortrag: Cannabis – Droge und/oder Heilmittel
Dienstag, 20. Oktober

Panflöte für Anfänger und Fortgeschrittene
Dienstag, 20. Oktober

Die Traumkombination Bier und Käse
Mittwoch, 21. Oktober, 19 – 22 Uhr
Braugarage Reinach, Kosten: 70.–

Alles Kommt unter den Hammer Besuch Gantlokal
Donnerstag, 22. Oktober

Wurstseminar
Sonntag, 25. Oktober

KI verstehen und anwenden – ein Einsteigerkurs
Donnerstag, 29. Oktober 2026

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:
Website: vhsag.ch/wynental
E-Mail: wynental@vhsag.ch



Ortsbesichtigung im Reinacher Moos: Schwingklub-Präsident Patrick Bucher, OK-Präsident Res Mäder und OK-Mitglieder (v.l.).

Ein weiteres Schwinger-Highlight im Wynental

Schwingerfreunde dürfen sich freuen. Nach dem 118. Aargauer Kantonalschwingfest 2025 in Menziken wird Reinach vom 4. bis 6. August 2028 Schauplatz des 120. Nordwestschweizer Schwingfestes. Schwingarena und Festgelände befinden sich bei der Sportanlage im Reinacher Moos.

(tmo.) – Organisator ist, wie schon beim 118. Aargauer Kantonalen in Menziken, der Schwingklub Kreis Kulm. Er zeigt sich, nachdem er auch das 1. Wynentaler Schwingwochenende für Mädchen, Frauen, Jungschwinger und Aktive, Ende Juni 2026 auf die Beine gestellt hat, überaus engagiert. Der Aargau sei im Organisations-Turnus an der Reihe gewesen, wie Schwingklub-Präsident Patrick Bucher sagt. Und da habe der Schwingklub Kreis Kulm für die Durchführung Hand geboten. Danach ging es nahtlos an die Findung eines Organisationskomitees. Schaut man sich das Organigramm an, fällt auf, dass einige Ressorts im OK identisch besetzt sind, wie beim Kantonalen in Menziken. Allen voran das Präsidium mit Res Mäder. «Ein Glücksfall», sagt Patrick Bucher. Übrigens keine Selbstverständlichkeit, da Mäder nach dem erfolgreichen Kantonalschwingfest keine Ambitionen mehr auf das Stemmen einer weiteren grossen «Kiste» hegte. Weshalb jetzt sein Rücktritt vom Rücktritt? «Als ich gesehen habe, dass viele meiner OK-Gspänli vom Kantonalen auch wieder im Boot sind» habe ich meinen Entscheid revidiert.» Den Vorteil, dass man sich kennt, die Zusammenarbeit erfolgreich war und top Arbeit abgeliefert wurde, ist für Klub-Präsident Patrick Bucher von unschätzbarem Wert. «Wir sind eine grosse Familie innerhalb des OK», wie Res Mäder und Patrick Bucher betonen. Eine Familie, welche die Arbeit rund um das Organisieren des 120. Nordwestschweizer Schwingfestes 2028 bereits im Januar dieses Jahres aufgenommen hat. Und da wartet wieder jede Menge Arbeit auf den Organisator. Denn ein Teilverbandsfest ist eine andere Liga als ein Kantonales Schwingfest, der Aufwand rund ein Drittel höher. Auch das Medieninteresse ist grösser. So wird zum Beispiel das Schweizer Fernsehen SRF live aus Reinach berichten – aus der Schwingerarena und dem Festgelände, das sich bei der Sportanlage Moos, auf dem Land westlich der Eishalle befindet. Wobei die Infrastrukturen wie Eishalle und Reithalle in den Grossanlass eingebunden werden. Die Verträge konnten mit den Eigentümern wie Landbesitzer, Eisbahngenossenschaft und Reitverein bereits unterzeichnet werden. So, dass nun definitiv und mit Vollgas an der Planung dieses Grossanlasses weitergearbeitet werden kann.

Prime Selection Immo AG: Warum eine moderne Immobilienvermarktung den Unterschied macht

Der Verkauf einer Immobilie gehört zu den bedeutendsten finanziellen Entscheidungen im Leben. Vertrauen, Transparenz und eine professionelle Begleitung sind dabei entscheidende Erfolgsfaktoren. Genau darauf setzt die Prime Selection Immo AG aus Seon.



Geschäftsführer und Immobilienberater Pascal Hunziker.

(Eing.) – Das erste Halbjahr 2026 verlief für die Prime Selection Immo AG äusserst erfolgreich. Bereits neun Immobilienverkäufe konnten bis zur öffentlichen Beurkundung begleitet werden. Damit wurde schon zur Jahresmitte die Anzahl aller Verkäufe des gesamten Vorjahres erreicht. Diese Entwicklung unterstreicht die hohe Nachfrage nach einer persönlichen und professionellen Immobilienberatung in der Region.

Für Geschäftsführer und Immobilienberater Pascal Hunziker steht dabei nicht die Anzahl der Abschlüsse im Vordergrund. Vielmehr sieht er darin ein Zeichen des Vertrauens, das ihm Eigentümerinnen und Eigentümer aus der Region entgegenbringen.

«Ein Immobilienverkauf ist oft mit wichtigen Veränderungen und persönlichen Entscheidungen verbunden. Umso wichtiger sind eine ehrliche Beratung, eine realistische Preisfindung und eine professionelle Begleitung während des gesamten Verkaufsprozesses», erklärt Pascal Hunziker.

Dass dieser Ansatz geschätzt wird, zeigen auch die zahlreichen positiven Kundenrückmeldungen. Besonders hervorgehoben werden die persönliche Betreuung, die transparente Kommunikation und die zuverlässige Abwicklung.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist zudem die moderne Vermarktung. Hochwertige Fotografien, detaillierte 3D-Rundgänge und professionell aufbereitete Verkaufsunterlagen ermöglichen es Interessenten, sich bereits vor einer Besichtigung ein umfassendes Bild der Immobilie zu machen. Dies schafft Vertrauen, erhöht die Qualität der Anfragen und schafft optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verkauf.

Wer den aktuellen Marktwert seiner Immobilie erfahren oder die Möglichkeiten eines Verkaufs unverbindlich prüfen möchte, darf sich gerne für eine kostenlose Erstberatung melden.

Prime Selection Immo AG – persönlich, regional und engagiert.







Starker Auftritt: OK-Präsident Christian Büchli mit Vize Matthias Fischer, Gemeindeammann Susanne Rölli und The Flying Gym Boys.

Turnfest Seengen 2026: ganz grosses Kino

Endlich war er gekommen: Jener Tag, an welchem die Früchte der langen und intensiven Vorbereitungszeit ein erstes Mal geerntet werden konnten. Der Eröffnungsabend am Freitag des ersten Turnfestwochenendes bildete den fulminanten Start zu einem unvergessenen Turnfest 2026.

(tmo.) – Für einige der Anwesenden blieb auch das letzte Seenger Turnfest unvergessen. Genau vor 20 Jahren fand dieses nämlich statt, wie Moderatorin Sandra Thut die geladenen Gäste wissen liess. Dass damals vieles anders war, versteht sich von selbst. Teilnehmende, Logistik und vieles andere mehr: Alles hat sich verändert. Geblieben sind aber die vier F, welche das Turnerkreuz symbolisieren, für «Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei» und für die Tugenden der Turnerfamilie stehen. Nicht zu vergessen natürlich das Herzblut, mit welchem das Fest organisiert wurde. Schliesslich hat man für die jüngste Ausgabe gut und gerne ein, zwei Schippen draufgepackt. Grosses Kino, was die turnenden Vereine von Seengen unter dem 60-köpfigen OK mit Präsident Christian Büchli zusammen mit unzähligen Helferinnen und Helfern seit der Startsitzung vom 5. Januar 2023 aus dem Boden gestampft und auf die Beine gestellt haben. «Das ist die Stärke einer Dorfgemeinschaft», lobte Frau Gemeindeammann Susanne Rölli in ihrer Festansprache. Rund 11 160 Helferstunden schlugen bis zum Feststart am 12. Juni zu Buche. Das gab für Präsident Christian Bücheli und alle, die mit angepackt hatten, schon mal eine verdiente und langanhaltende Standing Ovation. «Alle haben am gleichen Strick gezogen und so zum Erfolg beigetragen», wie er die Blumen weitergab. Ein Turnfestbesuch sei das Highlight eines jeden Vereins, wie er betonte. Ein Fest für die Turnerfamilie mit schönen Momenten. Während der zehn Festtage wurden in Seengen 9200 Turnerinnen und Turner, 6000 Gäste und 850 Helfende erwartet. Für das Turnfest wurden 68 Wettkampfanlagen auf 5 Hektar Land gebaut, für die Jugend bis zur Seniorenkategorie. Der jüngste Teilnehmer war 7 Jahre, der älteste 80 Jahre alt. Und auch hier zeigt sich: Turnen verbindet. Rund 200 Vereine (mehrheitlich aus dem Aargau) haben sich für über 50 Wettkampfdisziplinen angemeldet. Für den Startschuss ins Turnfest waren die Freischaren verantwortlich. Nach der Festansprache durch Vizepräsident Matthias Fischer feuerten sie nahe dem Festgelände zwei Salven aus ihren zwei Kanonen ab.

Bildungsreise zur Biogasanlage Lenzburg: Nachhaltigkeit hautnah erlebt

Theorie im Schulzimmer ist wichtig, doch manchmal braucht es praktische Erfahrungen, um komplexe Zusammenhänge wirklich zu verstehen. Genau aus diesem Grund durfte die 4. Klasse aus Gränichen am Donnerstag, 28. Mai 2026, eine besondere Bildungsreise zur Biogasanlage in Niederlenz unternehmen.





(Eing.) – Den Anstoss für den Ausflug gab Raphael Hunziker. Seine Tochter kam kürzlich von der Schule nach Hause und berichtete vom neuen NMG-Thema «Biomassekraftwerk». Dabei stellte sie fest, dass sie sich die Abläufe und Zusammenhänge nur schwer vorstellen konnte. «Für Kinder ist es teilweise schwierig, komplexere Themen nur anhand der Theorie und mit geringer Lebenserfahrung zu verstehen. Ich staune immer wieder, wie gut sich die Lehrerinnen und Lehrer diesen Aufgaben annehmen und dabei so erfolgreich sind. In diesem Thema wollte ich die Lehrperson meiner Tochter unterstützen und bot an, einen Rundgang in der Biogasanlage in Lenzburg zu organisieren», erzählt Raphael Hunziker. Die Biogasanlage gehört zur Voegtlin-Meyer Gruppe. Zu dieser zählen unter anderem die Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, die Häfeli Recycling AG, die Sigrist Entsorgung AG in Oberentfelden, die Bausort AG sowie seit Kurzem auch Teile der Hans Meyer AG.

Da die Sigrist Entsorgung AG die Müll- und Grünabfuhr in Gränichen durchführt und die Klasse zuvor bereits die Organisation der Gemeinde sowie deren Aufgaben behandelt hatte, bot sich die Gelegenheit an, diesen Kreislauf genauer unter die Lupe zu nehmen. Wie gelangen Grünabfälle von den Haushalten in die Biogasanlage? Was geschieht dort mit dem Material? Und wie entsteht daraus Energie? Die Idee der Bildungsreise stiess bei Martin Gautschi, Inhaber der Voegtlin-Meyer AG, sowie bei Sandro Graf, Teilhaber und Geschäftsführer der Voegtlin-Meyer Entsorgung AG, sofort auf offene Ohren. Beide erklärten sich bereit, den gesamten Ausflug inklusive Transport zu finanzieren. «Es ist wichtig, dass die Kinder, unsere Zukunft, systemrelevante Themen verstehen und auch die Unternehmen kennenlernen, die in diesen Bereichen tätig sind. Es ist unsere Aufgabe als Unternehmer, die Lehrpersonen dabei zu unterstützen und so einen Teil an die Gesellschaft zurückzugeben. Damit stärken wir die nächste Generation, was auch uns als Unternehmen zugutekommt», sagt Martin Gautschi.

Am Donnerstagmorgen um 8.15 Uhr war es dann so weit: Ein historisches Postauto aus dem Jahr 1966 fuhr auf den Bally-Parkplatz in Gränichen. Am Steuer sass Martin Gautschi persönlich, der die Bildungsreise kurzerhand zur Chefsache erklärte. Die Verbindung zum öffentlichen Verkehr hat bei Voegtlin-Meyer Tradition. Bereits 1947 übernahm das Unternehmen seine erste Postautolinie und entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zum grössten Postautounternehmer der Schweiz. Für den Ausflug kam der sogenannte «Berni-Bus» zum Einsatz, der viele Jahre in der Region Schinznach und Umgebung unterwegs war.

Die Fahrt führte von Gränichen über Dürrenäsch nach Niederlenz zur Biogasanlage. Dort angekommen, machten die Schülerinnen und Schüler zunächst eine ganz besondere Erfahrung: Der typische Geruch einer Biogasanlage erwies sich für die jungen Nasen als eher gewöhnungsbedürftig. Deshalb begann der Besuch mit Gipfeli und Schoggistängeli, eine willkommene Stärkung und gleichzeitig eine kleine Hilfe gegen die ungewohnten Gerüche.

Anschliessend erhielten die Kinder eine Einführung in den Kreislauf der Grüngutverwertung und besichtigten die verschiedenen Stationen der Anlage. Besonders eindrücklich war die Erkenntnis, welche Auswirkungen falsch entsorgte Abfälle haben können. So erfuhren die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand, weshalb Plastik im Grüngutcontainer ein grosses Problem darstellt. Da sich Kunststoffteile nicht vollständig vom organischen Material trennen lassen, muss ein Teil des angelieferten Grünguts schliesslich in der Kehrichtverbrennungsanlage entsorgt werden. Wertvolle Biomasse, die eigentlich zur Strom- und Energiegewinnung genutzt werden könnte, geht dadurch verloren.

Während des Rundgangs gab es zahlreiche Aha-Momente. Die Kinder konnten die theoretischen Inhalte aus dem Unterricht direkt mit der Praxis verknüpfen und gewannen ein besseres Verständnis dafür, wie eine Biogasanlage funktioniert. Besonders erstaunt waren viele darüber, wie viele Haushalte mithilfe von Energie aus organischen Abfällen mit Strom versorgt werden können.

Nach einem lehrreichen Vormittag voller spannender Einblicke trat die Klasse die Rückreise nach Gränichen an. Mit vielen neuen Eindrücken und einem vertieften Verständnis für Nachhaltigkeit, Recycling und Energiegewinnung kehrten die Schülerinnen und Schüler in ihr Schulzimmer zurück.

Ein besonderer Dank gilt Martin Gautschi und Sandro Graf für die grosszügige Unterstützung und die Ermöglichung dieses Ausfluges. Rebecca Zysset, Lehrerin der 4. Klasse für die Bereitschaft und Organisation des Ausfluges. Ebenfalls herzlich bedankt wird sich bei Urs Schiess und Raphael Hunziker, die den Rundgang begleiteten und den Kindern die Abläufe vor Ort anschaulich und verständlich erklärten.



Vorstellung des Saalbau-Programmes 2026/27: 22 Vorstellungen unter dem Motto «Kultur für alle»

Nach einer erfolgreichen Saison und der gelungenen Einführung des Onlineticket-Systems hat die Saalbau-Betriebskommission das Spielprogramm 2026/27 vorgestellt. Geplant sind 22 Vorstellungen, die eine grosse Bandbreite im Kulturbereich abdecken. Neben Saalbau-Klassikern können viele Künstler aus dem Comedy- und Musikbereich erlebt werden. In der Saalbau-Betriebskommission steht Ende Jahr der Wechsel von Daniela Marzohl zu Sandra Schmidlin an.

(pte) – 18 Vorstellungen mit durchschnittlich 350 Besuchenden konnten in der vergangenen Spielsaison durchgeführt werden. «Wir sind mit der Auslastung sehr zufrieden», schaut Betriebskommissionspräsident Markus Peter zurück. 22 Vorstellungen sind für die kommende Saison geplant. Am 18. Oktober werden Harald Schmidt und Hanna Scheuring im Rahmen einer Matinée zum gehobenen Tischgespräch einladen. Dass die Musik im Saalbau einen hohen Stellenwert geniesst, zeigen beliebte Anlässe wie das Saalbaustadl oder das Neujahrskonzert von aargovia philharmonic. Das Theater Rigiblick bietet zudem einen Einblick in das Leben von Country-Ikone Johnny Cash. Musicalfreunde kommen mit «Weisse Zeiten» auf ihre Kosten und mit der Shake Company lassen unter anderem Fabienne Louves und Gigi Moto musikalische Sternstunden und grosse Hits erwarten. Für die jüngsten Saalbaugäste gibt es mit «Schneewittli» des Märlitheaters Fidibus und dem Kindermusical «Schellen Ursli» zwei Highlights. Anet Corti besucht den Saalbau gleich zwei Mal: zum einen bei der Bingo-Show mit Beat Schlatter und Christian Häni, zum anderen mit ihrem Soloprogramm «Corti next Level – ein Quantensprung». Im Comedybereich werden unter anderem Oropax, Ursus & Nadeschkin, Massimo Rocchi und Helga Schneider für Lacher sorgen. Mit Sven Ivanic und Retto Jost erhalten auch junge Comedystars einen Auftritt im Saalbau. Das gesamte Programm ist auf saalbau-reinach.ch aufgeschaltet. Einen Wechsel gibt es in der Betriebskommission. Daniela Marzohl zieht sich auf Ende Jahr zurück und übergibt die Programmverantwortung an Sandra Schmidlin (Bildmitte), die sich in einer Übergangsphase schon jetzt auf ihre Aufgaben vorbereitet.

ImmoService Partner GmbH: Übergabe an die nächste Generation nach 20 erfolgreichen Jahren

Seit fast 20 Jahren steht die ImmoService Partner GmbH aus Tennwil und Aarau für die kompetente Beratung und die seriöse Abwicklung von Immobiliengeschäften. Auf das kommende Jahr übergibt Firmengründer Frank Kessler das Unternehmen an seine langjährigen Geschäftspartner. Immobilienmakler Andreas Bräm und der diplomierte Immobilienbewerter Matthias Hunger übernehmen.



(pte) – Im Jahr 2007 hat Frank Kessler aus Tennwil die ImmoService Partner GmbH gegründet und sich schnell über das Seetal hinaus einen guten Namen geschaffen. Der diplomierte Immobilienbewerter Matthias Hunger ist bereits im Jahr 2012 zum kleinen Team gestossen und ein Jahr später ist auch Immobilienmakler Andreas Bräm in die Firma eingetreten. Über 1100 Verkäufer und Käufer konnten in den vergangenen Jahren erfolgreich zusammengeführt werden. Durch die äusserst zeitnahe Bewertung und das gute Netzwerk im gesamten Kanton Aargau wird gerne auf die Immobilienfachleute aus Tennwil und Aarau vertraut. «Nach 20 Jahren ist es nun an der Zeit, das Zepter an die nächste Generation zu übergeben», erklärt Frank Kessler. Immobilien sind seine Passion, daher wird er das Team weiterhin mit seiner grossen Erfahrung begleiten und für die Kundschaft Ansprechpartner sein. «Ich stehe nicht mehr an vorderster Front, bin aber gerne noch in einem reduzierten Pensum für die Leute da», hält er fest. Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit während 14, beziehungsweise 12 Jahren, ist die Nachfolge bei der ImmoService Partner GmbH optimal geregelt. Andreas Bräm und Matthias Hunger sind dankbar für die Chance, die operative Nachfolge von Frank Kessler antreten zu dürfen und ihn weiterhin im Team zu haben, freuen sie sich auf die Zukunft.


Frank Kessler


Andreas Bräm


Elena Bräm


Matthias Hunger


Marion Schäfer



ihregartenwelt.ch

Erfrischende Wasserwelten